

## Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	4. Dezember 2017

### Fraunhofer IIS eröffnet Standort in Passau

**Es ist ein langgehegter Wunsch in Passau – die Ansiedlung einer außeruniversitären Forschungseinrichtung an der Universität. Nun ist ein erster Schritt auf dem Weg dorthin erfolgt: Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit Hauptsitz in Erlangen richtet an der Universität eine Forschergruppe zum Thema „Wissensbasierte Bildverarbeitung“ ein.**

Zwischen dem Institut FORWISS der Universität Passau und dem in Fürth angesiedelten Bereich Entwicklungszentrum Röntgentechnik des Fraunhofer IIS gibt es nun fachliche und personelle Verbindungen auf dem Arbeitsgebiet „wissensbasierte Bildverarbeitung“.

Ziel ist es, aus verschiedensten zerstörungsfrei messenden Sensorquellen diejenigen relevanten digitalen Informationen zu extrahieren, die eine Steuerung bzw. Regelung im Sinne eines Prozess-Monitorings ermöglichen. Dies hat zur Folge, dass zunehmend große und hochkomplexe Datenmengen entstehen, die oft nicht mehr mit klassischer digitaler Bildverarbeitung bearbeitet werden können. Insbesondere sollen Bildverarbeitungsstrategien und -operatoren mit neuen, intelligenten Ansätzen im Sinne Maschinellen Lernens bzw. Deep Learnings erforscht und entwickelt werden.

Die Kooperation umfasst beispielsweise die Zusammenarbeit bei Lehr- und Forschungsaufgaben, die Durchführung von gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen sowie die gegenseitige Nutzung von Geräten und Infrastruktur.

Zunächst arbeiten insgesamt vier Mitarbeiter in dieser Forschungsgruppe mit. Die Ausdehnung dieser Zusammenarbeit auf Lehrstühle und Professuren verwandter Wissensgebiete ist angedacht. Leiter der Forschergruppe ist Professor Dr. Tomas Sauer, Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik mit dem Schwerpunkt Digitale Bildverarbeitung und Leiter des Instituts FORWISS. Die Gruppe wird zunächst für drei Jahre eingerichtet und soll bei erfolgreicher Evaluation verlängert werden.

Fraunhofer finanziert sich zu rund 70 Prozent aus Auftragsforschung für die Industrie und aus öffentlich geförderten Projekten, nur 30 Prozent sind staatliche Grundfinanzierung. Voraussetzung für einen Erfolg sind

also entsprechende Aufträge aus der Wirtschaft sowie erfolgreiche Antragsstellungen – davon ist auch ein mögliches Wachstum der Forschergruppe abhängig.

#### **Bildhinweis:**

Ur-, Neu- und Wahl-Niederbayern unter sich: Walter Taubeneder, MdL, stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa, Prof. Dr. Tomas Sauer, Prof. Dr. Carola Jungwirth, Präsidentin der Universität Passau, Prof. Dr. Gerhard Waschler, MdL, Prof. Dr. Randolph Hanke, Bereichsleiter des Fraunhofer-Entwicklungszentrums Röntgentechnik, und Oberbürgermeister Jürgen Dupper mit Joseph von Fraunhofer, dem gebürtigen Straubinger und Namensgeber der Fraunhofer-Gesellschaft. Foto: Universität Passau

#### **Zitate zur Eröffnung:**

**Universitätspräsidentin Prof. Dr. Carola Jungwirth:** „Die Universität Passau ist der Grundlagenforschung verpflichtet, hat aber auch einen Transferauftrag in die Region hinein. Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass es uns über die Ansiedelung einer Fraunhofer-Forschergruppe gleichzeitig gelingt, unsere Kapazität in der Grundlagenforschung zu erhöhen und die Erkenntnisse unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Gesellschaft und Wirtschaft passgenau zugänglich zu machen.“

**Prof. Dr. Gerhard Waschler, MdL:** „Es ist mir eine große Freude, dass ein langgehegter Wunsch mit der Ansiedelung einer Fraunhofer-Forschergruppe an der Uni Passau in Erfüllung geht. Ich habe auch berechtigte Hoffnung darauf, dass diese Pflanze wächst und gedeiht. Für die Wirtschaft ist es nun Herausforderung und Chance zugleich, sich intensiv einzubringen und diese Kompetenzen in Passau aufzugreifen.“

**Prof. Dr. Randolph Hanke, Bereichsleiter des Fraunhofer-Entwicklungszentrums Röntgentechnik:** „Das an der Universität Passau vorhandene Knowhow ergänzt sich ideal mit dem Portfolio des Fraunhofer EZRT. Mit unseren gemeinsamen Kompetenzen können wir gerade der niederbayerischen Wirtschaft wissenschaftlich ambitionierte und gleichzeitig anwendungsorientierte Lösungen anbieten.“

**Prof. Dr. Tomas Sauer, Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik mit Schwerpunkt Digitale**

**Bildverarbeitung:** „Ich freue mich, dass wir in der Forschergruppe nun Grundlagenforschung für ein wichtiges und extrem interessantes Anwendungsgebiet machen können, das viele Anknüpfungspunkte zu Aktivitäten des FORWISS hat. Wir können eine Menge bewegen und dabei auch noch Spaß haben.“